

Die Bibel im Pietismus. Eine Tagung der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus in Kooperation mit den Franckeschen Stiftungen zu Halle und dem Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 4.-5. Oktober 2012

Vor 300 Jahren, 1712, erschien die erste Ausgabe des Neuen Testaments in der zwei Jahre zuvor gegründeten weltweit ersten Bibelanstalt in den Glauchaschen Anstalten. Später wurde sie nach ihrem Förderer Carl Hildebrand von Canstein (1667-1719) Cansteinsche Bibelanstalt benannt. Ihr Ziel war es, so preiswert Bibeln herzustellen, dass sie für jedermann erschwinglich waren. Die Ausgabe des Neuen Testaments erschien in 5.000 Exemplaren, die nur zwei Groschen kosteten und sogleich vergriffen waren. Damit wurde eine über 200 Jahre lang dauernde Erfolgsgeschichte begründet.

Das Erscheinen der ersten „Canstein-Bibel“ bildet den Anlass für die Tagung „Die Bibel im Pietismus“ – 42 Jahre nach dem Erscheinen der Publikation „Pietismus und Bibel“, die 1970 von der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus in der Reihe „Arbeiten zur Geschichte des Pietismus“ herausgegeben worden ist. Auf der öffentlichen Tagung sollen neuere Forschungen über die Bedeutung der Bibel, ihre Distribution, Verbreitung und Vermittlung im Pietismus von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert untersucht und diskutiert werden.

Donnerstag 04.10.2012

14.30 Begrüßung

I. Canstein und die Frühzeit

15.00 Udo Sträter, Halle: Canstein und der stehende Satz

15.45 Marianne Schröter, Halle: Von Francke zu Semler – Bibelhermeneutik in Halle

16.30 Pause

17.00 Hans Schneider, Marburg: Bibelbesitz vor der pietistischen Bibelverbreitung. Eine Fallstudie

17.45 Hans-Jürgen Schrader, Genf: *red=arten u. worte behalten / die der H. Geist gebraucht*. Pietistische Bemühungen um die Bibelverdeutschung nach und neben Luther

18.30 Pause

- 19.00 Öffentlicher Abendvortrag
Walter Martin Rehahn, Halle: Schmuck und Deutung – Illustrationen zur Bibel im Wandel der Zeiten (Englischer Saal)
- 20.00 Empfang mit Ehrung von Prof. D. Dr. Martin Brecht D.D. anlässlich seines 80. Geburtstages

Freitag 05.10.2012

8.30 Morgenandacht in der Georgskapelle (Haus 24) mit Stiftungspfarrer Eckart Warner

II. Wissenschaft

9.00 Martin Brecht, Münster: Bibelauslegung bei Friedrich Christoph Oetinger nach seinem *Biblischen und Emblematischen Wörterbuch*

9.45 Dirk Evers, Halle: Biblische Theologie am Beispiel von August Tholuck und Martin Kähler

10.30 Pause

III. Frömmigkeitsinteressen

11.00 Christian Peters, Münster: *Daß man dahin bedacht wäre / das Wort GOTTES reichlicher unter uns zu bringen*. Die Rolle der Bibel im Konventikelwesen

11.45 Shirley Brückner, Halle: Ein Füllhorn der Frömmigkeit: Die *Schatzkästlein* des Pietismus

12.30 Mittagspause

13.30 Christine Reents, Wuppertal: Kinder- und Schulbibeln im Pietismus und in der Erweckung

14.15 Jan Carsten Schnurr, Gießen: Biblische Historie und historische Bibelkritik im Denken der Erweckungsbewegung des Vormärz

15.00 Pause

15.15 Hans Otte, Hannover: Welche Gesellschaft, welcher Text? Bibelgesellschaften und Bibelverbreitung im 19. Jahrhundert

16.00 Schlussdiskussion

Information:

Britta Klosterberg: klosterberg@francke-halle.de

Hans Otte: Hans.Otte@evlka.de

Christian Soboth: christian.soboth@pietismus.uni-halle.de

Tagungsadresse:

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1, Haus 1

06110 Halle an der Saale

Tel.: 0345/2127400

Fax: 0345/2127433

www.francke-halle.de